

Berufskraftfahrer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung im Güterverkehr und in der Personenbeförderung
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



■ Was macht man in diesem Beruf?

Berufskraftfahrer/innen sind im Personenverkehr beispielsweise als Busfahrer/innen im Linienverkehr oder im Reiseverkehr tätig. Im Güterverkehr sind sie hauptsächlich mit dem Lkw unterwegs. Sie verbringen viel Zeit hinter dem Steuer und kennen die Straßenverkehrsregeln im In- und Ausland. Vor Fahrtantritt führen sie eine Übernahme- und Abfahrtskontrolle am Fahrzeug durch. Dabei überprüfen sie z.B. die Räder, den Motor und die Funktionsfähigkeit der Bremsanlagen. Anschließend nehmen sie das Transportgut oder das Gepäck der Fahrgäste an. Sie sorgen dafür, dass das Gewicht der Ladung gleichmäßig verteilt ist, und kontrollieren die mitzuführenden Papiere und die je nach Fracht evtl. erforderliche Beschilderung des Fahrzeugs.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Berufskraftfahrer/innen finden Beschäftigung in erster Linie

- in Transportunternehmen des Güterverkehrs, z.B. Speditionen
- in Transportunternehmen des Personenverkehrs, z.B. kommunale Verkehrsbetriebe oder Bus-Reiseunternehmen

Arbeitsorte:

Berufskraftfahrer/innen arbeiten in erster Linie

- am Steuer eines Fahrzeugs

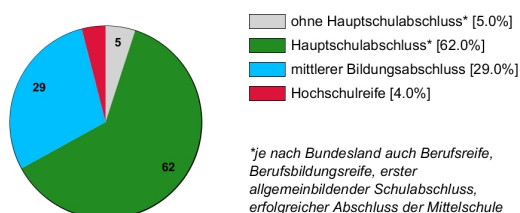
Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- im Freien
- in Lagerhäusern
- in Fahrzeughallen
- in Werkstätten

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **Hauptschulabschluss*** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2013 (in %)



■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Verantwortungsbewusstsein (z.B. Überprüfen der Betriebssicherheit oder Einhalten der Lenkzeiten)
- Umsicht (z.B. beim Erfassen und Berücksichtigen des Umfelds beim Rangieren oder Rückwärtsfahren)
- Beobachtungsgenauigkeit und Aufmerksamkeit (z.B. Beachten von Anzeigen und des Straßenverkehrs)
- Entscheidungsfähigkeit und Reaktionsgeschwindigkeit (z.B. Erkennen und Beseitigen von Gefahrensituationen)
- Technisches Verständnis (z.B. beim Finden von Fehlerursachen z.B. an Antrieb, Bremsen und Sicherheitseinrichtungen)

Schulfächer:

- Mathematik (z.B. für die Berechnung des Kraftstoffverbrauchs)
- Werken/Technik (z.B. für das Ausführen einfacher Reparaturen)
- Physik (z.B. für das Verstehen der Fahrphysik von Automobilen)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 325 bis € 800
- 2. Ausbildungsjahr: € 340 bis € 850
- 3. Ausbildungsjahr: € 371 bis € 890

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Für Berufseinsteiger: Check deine Talente und finde den passenden Beruf – inkl. Bewerbungstraining



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

